

München, den 6. März 1931

Konradstrasse 16/IV

Referat VII

10. März 1931

An den verehrl.

2032 III/31

Stadtrat der Landeshauptstadt

München.

Gedrucktes München

8.11.1931

Einantwortung I

Die Ortsgruppenleitung des Sudetendeutschen Heimatbundes, München, erlaubt sich hiemit zugleich im Namen der Kreisleitung unseres Bundes an den Stadtrat die höfliche Bitte zu stellen, in der Landeshauptstadt einer Strasse (oder einem Platz) den Namen "Sudetendeutsche" Strasse verleihen zu wollen.

Eine ausführliche Begründung für diesen Wunsch glauben wir nicht anführen zu brauchen, da wir mit Genugtuung feststellen können, dass in der Landeshauptstadt Bayerns der Freiheitskampf des sudetendeutschen Volkes mit seinem 3 1/2 Millionen Einwohnern Zug um Zug verfolgt wird. - Es braucht auch wohl nicht weiter auf die Bedeutung hingewiesen werden, die das Sudetendeutschtum durch seine schutzpolitische Lage vor Deutschlands Grenzen gegen das Vordringen der Tschechen nach dem Deutschen Reich, insbesondere vom Böhmerwald her gegen Bayern, hat. - Auch der Anschlusswille der Sudetendeutschen ans Reich und seine heutige Not sind zur Genüge bekannt.

Wir dürfen deshalb gern der Erwartung Ausdruck geben, dass sich der verehrl. Stadtrat unserer Bitte, dem größten auslandsdeutschen Volksstamm seine Sympathien auszusprechen durch Genehmigung unseres Wunsches, nicht verschliessen wird und wir danken im Vorhinein für die Erfüllung unseres Ersuchens.

Wilhelm Strobl
Rathgeber u. d.

Hoheachtungsvoll

1. Vorsitzender

Sudetendeutscher
* Zweigstelle München
Heimatbund Schriftführer